

92.070

**Landwirtschaft.
Volksinitiativen
Agriculture.
Initiatives populaires**

Siehe Seite 1217 hiavor – Voir page 1217 ci-devant
Beschluss des Nationalrates vom 6. Dezember 1995
Décision du Conseil national du 6 décembre 1995

B. Bundesbeschluss über die Volksinitiative «Bauern und Konsumenten – für eine naturnahe Landwirtschaft»

B. Arrêté fédéral concernant l'initiative populaire «Paysans et consommateurs – pour une agriculture en accord avec la nature»

Schlussabstimmung – Vote final
Für Annahme des Entwurfes

41 Stimmen
(Einstimmigkeit)

An den Nationalrat – Au Conseil national

95.089

**Bundesrechtspflege. Gesetz.
Berichtigung
Organisation judiciaire. Loi.
Modification**

Siehe Seite 1216 hiavor – Voir page 1216 ci-devant
Beschluss des Nationalrates vom 18. Dezember 1995
Décision du Conseil national du 18 décembre 1995

Bundesgesetz über die Organisation der Bundesrechtspflege

Loi fédérale d'organisation judiciaire

Schlussabstimmung – Vote final
Für Annahme des Entwurfes

42 Stimmen
(Einstimmigkeit)

An den Nationalrat – Au Conseil national

Präsident: Es gilt noch zwei wesentliche Mitteilungen im personellen Bereich und eine administrative Mitteilung zu machen, bevor wir definitiv auseinandergehen.

Die erste Mitteilung betrifft unseren Übersetzer, Herrn Ulrich Plüss. Herr Plüss ist seit der Sommersession 1984 Übersetzer und Protokollführer im Ständerat. Er hat also während fast zwölf Jahren unzählige Abstimmungen angekündigt und Resultate verkündet; hat verfahrensleitende Bemerkungen von vielen Präsidenten – auch von einer Präsidentin –, von vielen Vizepräsidenten und vielen alt Präsidenten übersetzt; hat sehr viele Motionen, Empfehlungen, Postulate, Interpellationen und Einfache Anfragen sowie Tagesordnungen verlesen und ebenso viele – oft in letzter Minute eingereichte – Anträge von Ratsmitgliedern übersetzt. Überdies hat Herr Plüss das Beschlussprotokoll unserer Ratssitzungen geführt und betreut.

Herr Plüss hat alle diese Arbeiten zu unserer Zufriedenheit erfüllt. Er hat dies immer neben seiner Haupttätigkeit als

Übersetzer im Bundesamt für Energiewirtschaft getan. Dass er sich in Zukunft ganz auf diese seine Haupttätigkeit konzentrieren möchte, verstehen wir. Seine Amtsdauer im Ständerat ist ja bereits weit höher als die durchschnittliche Amtsdauer von dessen Mitgliedern. Effektiv unterschreitet die Amtsdauer von Herrn Plüss nur noch jene von Herrn Schmid und vom Sprechenden. *(Heiterkeit)*

Wir danken Herrn Plüss für seinen grossen Einsatz für den Ständerat, und wir wünschen ihm für seine weitere berufliche und private Zukunft herzlich alles Gute. *(Beifall)*

Auch Herr Hans Hofstetter, der seit 1993 als Garderobier bei uns wirkt, verlässt den Ständerat. Herr Hofstetter wird in wenigen Tagen seinen siebzigsten Geburtstag feiern und verdient den Ruhestand längst. Er lässt Ihnen sagen, dass er seine Tätigkeit im Ständerat stets mit grosser Freude ausgeübt habe. Wir haben das alle gespürt; sein Einsatz und seine Hilfsbereitschaft waren immer mustergültig.

Herr Hofstetter widmet sich in seiner Freizeit der Musik, dem Wandern und der Zauberei. In Zukunft wird er keine Ständeräte mehr ans Telefon zaubern müssen. *(Heiterkeit)*

Wir wünschen Herrn Hofstetter, dass er seine Hobbies bei bester Gesundheit nun noch vermehrt pflegen kann. *(Beifall)*

Jetzt noch eine administrative Mitteilung: Das Büro wird sich an seiner nächsten Sitzung im Februar des nächsten Jahres mit der Frage beschäftigen, ob es nicht richtig wäre, jeweils am letzten Sessionstag nicht nur die Schlussabstimmungen durchzuführen und dann nach Hause zu gehen, sondern in einem überblickbaren zeitlichen Rahmen auch weitere Geschäfte – vorwiegend persönliche Vorstösse – zu behandeln. Das Büro wird also prüfen, ob es nicht zweckmässig wäre, die Sitzungsdauer von zehn Minuten auf vielleicht zwei oder zweieinhalb Stunden zu verlängern, wie das der Nationalrat zu tun pflegt. Dafür würde der Rat am Montag der dritten Sessionswoche wenn immer möglich nicht tagen.

Der definitive Entscheid wird erst im Zusammenhang mit der Ausarbeitung des Programms für die Märzsession erfolgen. Ich teile Ihnen aber bereits heute mit, dass wir uns Gedanken in dieser Richtung machen, damit Sie sich wenigstens die Vormittage der letzten Sessionstage von Frühjahrs-, Sommer- und Herbstsession 1996 freihalten. Den definitiven Entscheid des Büros werden Sie dem Sessionsprogramm für die Frühjahrsession entnehmen können.

Damit sind wir am Schluss einer intensiven – weil sehr kurzen – Session angelangt. Ich habe mich sehr gefreut, diese Session mit Ihnen und mit den vielen neuen Mitgliedern unseres Rates in Angriff zu nehmen und – jedenfalls aus meiner Sicht – ohne grössere Friktionen zu Ende zu führen. Ich hoffe, dass wir einigermassen so weiterfahren können. Dann tun wir ungefähr das, was Land und Volk von uns erwarten. Ich wünsche Ihnen für die bevorstehenden Weihnachtstage und für das neue Jahr von Herzen alles Gute, ruhige, erholsame Tage und möglichst viel Freude und Genugtuung im Kreise Ihrer Familien.

In diesem Sinn möchte ich Sie mit den besten Wünschen nach Hause entlassen. *(Beifall)*

*Schluss der Sitzung und der Session um 08.15 Uhr
Fin de la séance et de la session à 08 h 15*

Landwirtschaft. Volksinitiativen

Agriculture. Initiatives populaires

In	Amtliches Bulletin der Bundesversammlung
Dans	Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale
In	Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale
Jahr	1995
Année	
Anno	
Band	V
Volume	
Volume	
Session	Wintersession
Session	Session d'hiver
Sessione	Sessione invernale
Rat	Ständerat
Conseil	Conseil des Etats
Consiglio	Consiglio degli Stati
Sitzung	11
Séance	
Seduta	
Geschäftsnummer	92.070
Numéro d'objet	
Numero dell'oggetto	
Datum	21.12.1995 - 08:00
Date	
Data	
Seite	1296-1296
Page	
Pagina	
Ref. No	20 039 825

Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung.
Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale.
Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.